



Viel Arbeit, wenig Mitglieder

Landtechnik / Die Fachkommissionen von Weiterbildung bis Dienstleistung sind besorgt.

STEIN AM RHEIN Der Fachverband der Lohnunternehmer löste eine Statutenrevision beim Schweizerischen Verband für Landtechnik (SVLT) aus. Neu entrichten diese Fachverbände einen Pauschalbeitrag, während deren Mitglieder weiterhin in einer der Sektionen Mitglied bleiben. Dies wurde an der DV des SVLT in Stein am Rhein vom letzten Samstag bekanntgegeben.

Fatale Folgen befürchtet

Finanziell schloss die Verbandsrechnung bei einem erneuten Mitgliederschwund von 3,3% (-648) auf 18500 mit einem Jahresgewinn von 28300 Franken ab. Für den zurückgetretenen Konrad Flury aus der Geschäftsprüfungskommission wählten

die Delegierten den Aargauer Geschäftsführer des VLT Thomas Vögeli aus Wildeggen. Zudem sind die langjährigen Funktionäre Michael Lugeon und Pierre Sommer zu Ehrenmitgliedern ernannt worden.

«In unserer Fachkommission Fachwissen und Weiterbildung macht uns das schwindende Kompetenznetzwerk für Lehrkräfte Sorgen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf», betonte Präsident Urs Wegmann. Deshalb hat man die Idee von Lernfilmen aufgegriffen und solche sind auch für die Homepage angedacht. Generell beklagte sich Wegmann, dass die Landtechnik in der Bildung nur stiefmütterlich behandelt wird. Andererseits seien es immer mehr rechtliche Fragen, auf welche

Antworten gefragt sind.

Auch die Kommission für Dienstleistung beklagte sich über mangelnde Mitglieder. Da im Rahmen der Reorganisation der Agrarforschung auch die ART unter Druck gekommen ist, fehlt es bezüglich der Landtechnik an Zahlenmaterial. Dies könnte gerade für die Berechnung von Maschinenkosten fatale Folgen haben.

«Landtechnik» läuft gut

Die Fachzeitschrift «Schweizer Landtechnik» konnte an Umfang und Inserate-Volumen zulegen und mit der neuen Website konnte der Verband das Informationsangebot ausbauen. Die nächste DV im 2018 findet am Strickhof in Lindau statt. *Roland Müller*